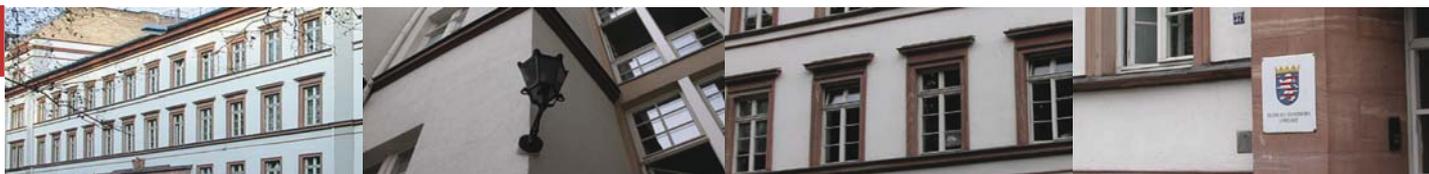




Statistische Berichte



Kennziffer: A I 7 – j/05

Oktober 2007

Haushalte und Familien in Hessen 2005

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2007
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsrate ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtete Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsrate und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsrate und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Lieferbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2005 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2005 nach dem Lebensformenkonzept	8
1. Gesamtübersicht	9 – 12
Privathaushalte	
2. Privathaushalte 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2005 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2005 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2005 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2005 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2005 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	19
Bevölkerung	
9. Bevölkerung 2005 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
Familien	
11. Familien 2005 nach Gemeindegrößenklassen, Kinderzahl sowie Lebensformen	22
12. Familien 2005 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	23
13. Familien 2005 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	24
14. Familien 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	25
15. Paare 2005 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	26
Frauen und Mütter	
16. Frauen 2005 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	27
17. Frauen 2005 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	28
18. Frauen 2005 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	29
19. Mütter 2005 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	30
20. Mütter 2005 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit	31

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)-innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personnummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

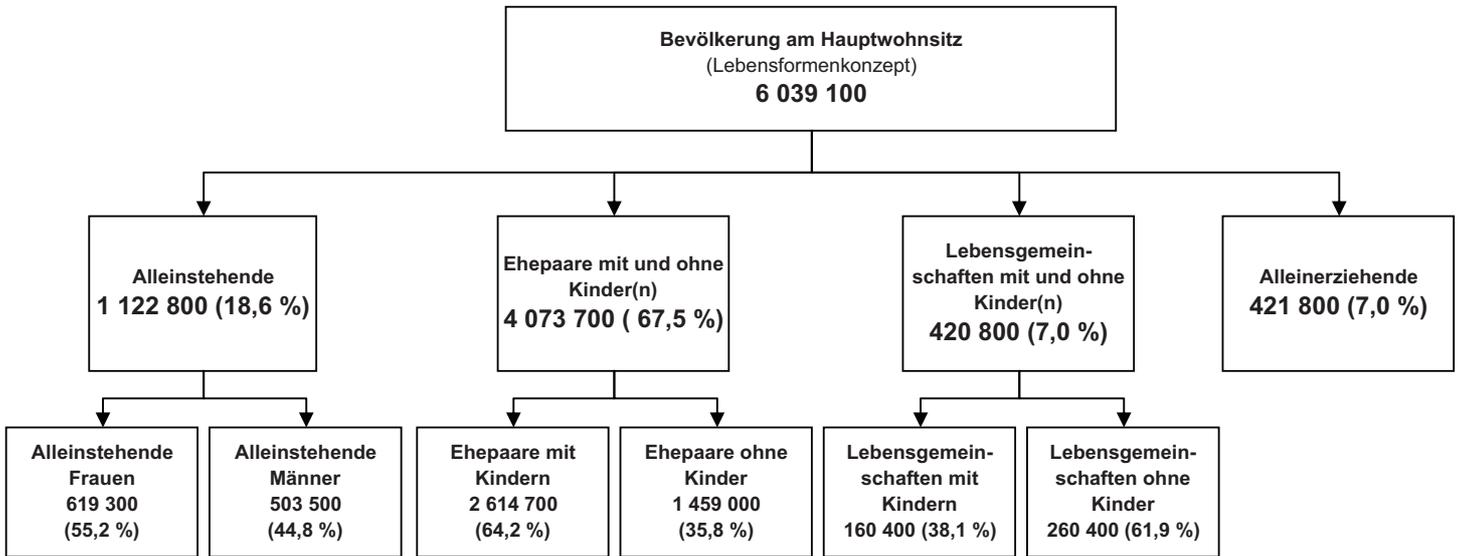
Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

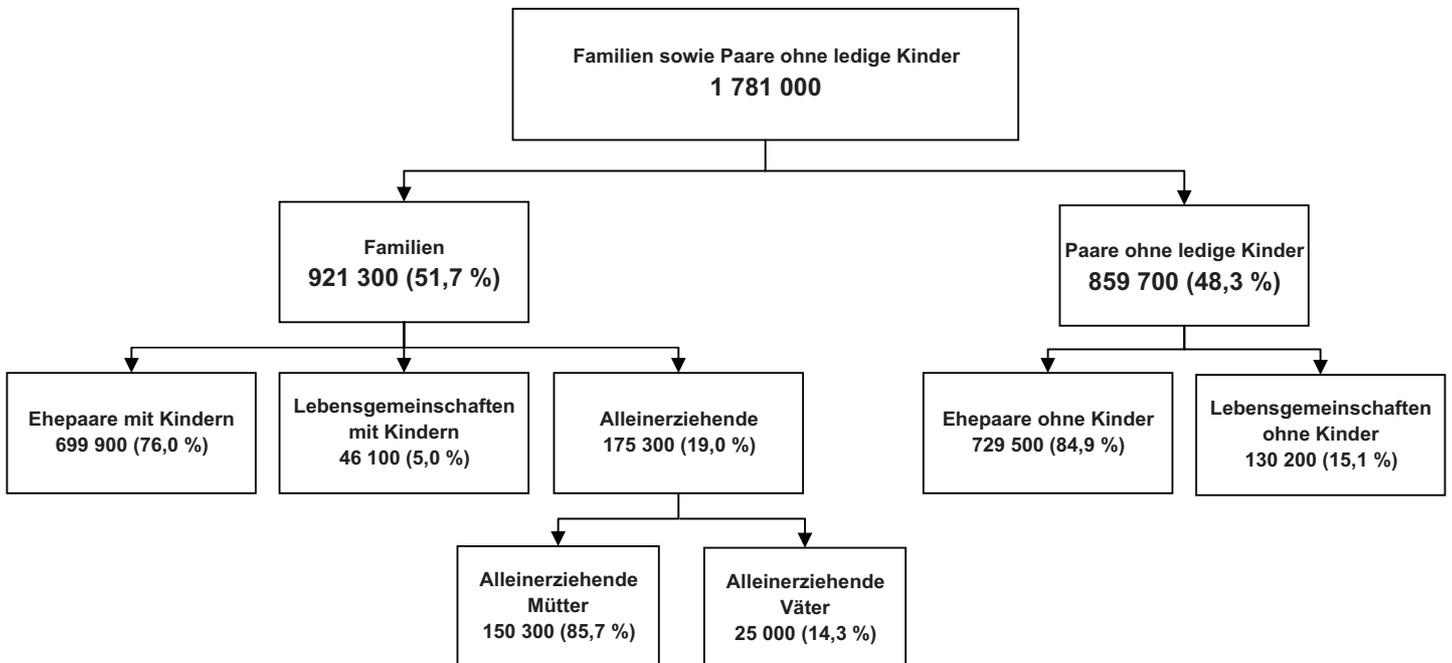
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Bevölkerung in Hessen 2005 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2005 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 799	2 830	2 840	2 860	2 849	2 870
davon						
Einpersonenhaushalte	986	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827
davon mit						
2 Personen	948	978	980	988	991	988
3 Personen	408	404	406	411	409	399
4 Personen	334	325	329	323	320	324
5 oder mehr Personen	123	117	114	117	120	116
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,18	2,16	2,15	2,15	2,16	2,14
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	265	272	271	272	272	284
davon						
Einpersonenhaushalte	69	77	76	72	71	86
Mehrpersonenhaushalte	197	195	196	200	201	198
davon mit						
2 Personen	62	65	68	73	74	74
3 Personen	54	54	51	52	51	48
4 Personen	48	47	47	47	44	46
5 oder mehr Personen	32	28	30	28	32	29
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,76	2,64	2,64	2,63	2,66	2,56
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 969	1 977	1 985	1 984	1 970	1 952
davon						
ledig	352	361	375	381	364	431
verheiratet	1 448	1 438	1 427	1 418	1 419	1 322
verwitwet	70	68	68	68	66	69
geschieden	99	110	115	117	121	130
weiblich	830	853	856	876	879	918
davon						
ledig	248	254	264	273	283	295
verheiratet	119	131	122	131	128	183
verwitwet	323	318	313	308	297	275
geschieden	141	150	157	165	172	166
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 969	1 977	1 985	1 984	1 970	1 952
davon						
unter 25 Jahre	51	53	51	56	49	64
25 bis unter 45 Jahre	772	758	758	734	706	753
45 bis unter 65 Jahre	761	777	762	761	758	691
65 bis unter 70 Jahre	137	139	152	161	177	167
70 bis unter 75 Jahre	113	112	117	116	115	114
75 oder mehr Jahre	135	138	146	157	164	163
weiblich	830	853	856	876	879	918
davon						
unter 25 Jahre	51	52	57	61	60	64
25 bis unter 45 Jahre	258	271	274	282	287	311
45 bis unter 65 Jahre	206	217	213	219	219	242
65 bis unter 70 Jahre	57	56	56	61	65	64
70 bis unter 75 Jahre	73	73	69	65	61	54
75 oder mehr Jahre	185	185	188	188	187	184

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	986	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043
davon						
unter 25 Jahre	69	71	71	79	73	81
25 bis unter 45 Jahre	339	348	352	340	333	376
45 bis unter 65 Jahre	234	242	242	249	247	237
65 bis unter 70 Jahre	62	63	64	70	75	77
70 bis unter 75 Jahre	79	78	76	74	70	63
75 oder mehr Jahre	204	204	207	210	211	209
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	986	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043
Erwerbstätige	491	510	510	497	479	518
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	54	55	56	56	58	60
Beamte/Beamtinnen	34	30	31	33	29	33
Angestellte ¹⁾	294	318	319	316	293	322
Arbeiter/-innen ²⁾	110	107	103	92	99	103
Nichterwerbstätige	495	496	502	525	529	525
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827
Erwerbstätige	1 169	1 166	1 157	1 150	1 139	1 224
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	171	175	170	178	174	174
Beamte/Beamtinnen	90	86	86	82	82	95
Angestellte ¹⁾	524	558	571	573	546	623
Arbeiter/-innen ²⁾	384	346	331	317	337	332
Nichterwerbstätige	644	659	671	688	702	603
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	986	1 006	1 012	1 022	1 008	1 043
unter 900 Euro	284	272	249	271	274	283
900 bis unter 1300 Euro	261	253	262	256	265	238
1300 bis unter 1500 Euro	132	143	113	117	114	121
1500 bis unter 1700 Euro	95	96	96	89	78	90
1700 bis unter 2000 Euro	46	55	72	78	76	84
2000 bis unter 2600 Euro	54	67	92	84	85	91
2600 Euro oder mehr	64	70	75	71	71	78
sonstige Haushalte ³⁾	50	50	54	55	46	59
Mehrpersonenhaushalte	1 813	1 824	1 828	1 839	1 841	1 827
unter 900 Euro	83	81	66	72	77	51
900 bis unter 1300 Euro	150	147	148	147	151	149
1300 bis unter 1500 Euro	140	127	108	109	113	104
1500 bis unter 1700 Euro	174	165	125	117	116	115
1700 bis unter 2000 Euro	176	172	174	188	181	172
2000 bis unter 2600 Euro	325	325	376	381	377	357
2600 Euro oder mehr	678	716	734	727	734	739
sonstige Haushalte ³⁾	86	92	97	98	92	141

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 281	3 213	3 224	3 208	3 210	3 197
davon						
Ehepaare	2 773	2 684	2 659	2 647	2 630	2 615
Elternteile	1 487	1 442	1 431	1 426	1 412	1 400
ledige Kinder	1 285	1 242	1 228	1 221	1 217	1 215
Lebensgemeinschaften	122	137	156	170	173	160
Elternteile	72	80	91	97	100	92
ledige Kinder	51	57	66	72	73	68
Alleinerziehende	386	392	409	391	408	422
Elternteile	160	163	171	163	169	175
ledige Kinder	226	228	238	228	239	247
In Paaren ohne Kinder	1 671	1 718	1 707	1 732	1 750	1 719
Ehepartner/-innen	1 443	1 478	1 463	1 474	1 479	1 459
Lebensgemeinschaften	227	241	245	258	271	260
Alleinstehende	1 043	1 074	1 078	1 089	1 075	1 123
darunter Alleinlebende	927	954	957	964	954	993
Bevölkerung insgesamt	5 995	6 005	6 010	6 029	6 036	6 039
darunter ledige Kinder	1 562	1 527	1 532	1 521	1 530	1 530
Familien						
Familien insgesamt	978	969	981	978	978	921
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	744	721	715	713	706	700
Lebensgemeinschaften mit Kindern	36	41	46	49	50	46
alleinerziehende Männer mit Kindern	38	37	40	40	42	25
alleinerziehende Frauen mit Kindern	160	170	180	176	180	150
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	744	721	715	713	706	700
1 Kind	334	326	323	327	320	310
2 Kinder	309	299	302	290	288	294
3 Kinder	76	73	69	75	76	75
4 Kinder oder mehr	25	23	22	22	22	21
Lebensgemeinschaften mit Kindern	36	41	46	49	50	46
1 Kind	24	28	30	31	33	30
2 Kinder	10	10	11	14	13	12
3 Kinder oder mehr	/	/	(5)	(5)	(5)	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	38	37	40	40	42	25
1 Kind	28	28	29	29	30	18
2 Kinder	(9)	(7)	(9)	(9)	11	(6)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	160	170	180	176	180	150
1 Kind	107	115	123	120	121	103
2 Kinder	41	43	44	43	45	37
3 Kinder oder mehr	12	12	14	13	14	11
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	744	721	715	713	706	700
unter 25 Jahre	(5)	(7)	(6)	(5)	/	/
25 bis unter 30 Jahre	35	29	29	25	24	25
30 bis unter 40 Jahre	230	221	218	211	197	184
40 bis unter 50 Jahre	258	250	251	257	265	268
50 bis unter 60 Jahre	149	148	144	150	148	155
60 bis unter 65 Jahre	35	38	35	35	36	30
65 oder mehr Jahre	31	30	32	30	32	34

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Noch: F a m i l i e n						
Lebensgemeinschaften	36	41	46	49	50	46
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	/	/	/	/	(5)	/
30 bis unter 40 Jahre	16	18	21	21	21	19
40 bis unter 50 Jahre	12	14	15	17	16	15
50 bis unter 60 Jahre	/	/	/	(5)	(5)	(5)
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	38	37	40	40	42	25
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	—
25 bis unter 45 Jahre	17	17	19	18	19	(6)
45 bis unter 65 Jahre	16	16	16	18	18	16
65 oder mehr Jahre	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen	160	170	180	176	180	150
unter 25 Jahre	(5)	(5)	(5)	(5)	(6)	/
25 bis unter 45 Jahre	88	95	102	103	101	78
45 bis unter 65 Jahre	46	49	53	50	54	48
65 oder mehr Jahre	21	21	20	18	20	20
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	722	739	731	737	740	730
unter 25 Jahre	(5)	(5)	(5)	/	/	(6)
25 bis unter 30 Jahre	16	18	16	14	15	14
30 bis unter 40 Jahre	56	59	56	56	52	51
40 bis unter 50 Jahre	60	62	57	58	53	59
50 bis unter 60 Jahre	165	165	156	150	149	141
60 bis unter 65 Jahre	132	140	136	131	126	114
65 oder mehr Jahre	288	290	307	324	341	346
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	115	123	126	132	136	130
unter 25 Jahre	(9)	(9)	11	13	14	14
25 bis unter 45 Jahre	72	74	74	76	78	73
45 bis unter 65 Jahre	24	28	30	30	32	26
65 oder mehr Jahre	10	12	11	13	13	13
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	433	447	458	458	448	504
unter 25 Jahre	34	35	32	39	36	41
25 bis unter 45 Jahre	216	221	228	216	204	249
45 bis unter 65 Jahre	114	118	123	124	124	125
65 oder mehr Jahre	69	72	75	80	84	89
alleinstehende Frauen	611	628	620	631	627	619
unter 25 Jahre	37	42	46	47	42	45
25 bis unter 45 Jahre	122	127	126	126	131	148
45 bis unter 65 Jahre	132	136	130	135	135	124
65 oder mehr Jahre	320	322	318	323	320	302



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2005 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
Anzahl									

Privathaushalte insgesamt

Unter 25	128	81	47	30	(9)	(5)	/	202	1,58
25 bis unter 30	191	101	90	50	26	11	/	341	1,78
30 bis unter 35	236	91	144	60	44	31	(9)	516	2,19
35 bis unter 40	314	97	217	67	59	67	25	806	2,57
40 bis unter 45	323	86	237	64	65	79	30	880	2,72
45 bis unter 50	267	63	204	62	54	63	24	734	2,75
50 bis unter 55	233	55	178	77	53	35	13	577	2,48
55 bis unter 60	225	59	166	102	38	21	(6)	490	2,17
60 bis unter 65	208	60	148	117	22	(6)	/	398	1,91
65 bis unter 70	231	77	155	137	13	/	/	408	1,76
70 bis unter 75	167	63	104	94	(7)	/	/	283	1,70
75 oder mehr	347	209	138	127	(9)	/	/	500	1,44
Insgesamt	2 870	1 043	1 827	988	399	324	116	6 134	2,14
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 952	474	1 478	766	320	291	102	4 671	2,39
weiblich	918	568	350	223	79	33	14	1 463	1,59

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	111	73	39	25	(7)	/	/	172	1,55
25 bis unter 45	914	330	584	214	166	157	48	2 132	2,33
45 bis unter 65	840	214	626	329	150	112	35	1 957	2,33
65 bis unter 85	650	288	362	330	25	(5)	/	1 054	1,62
85 oder mehr	72	53	19	16	/	/	/	94	1,31
Insgesamt	2 587	957	1 630	914	351	278	87	5 408	2,09

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	54	33	21	13	(5)	/	/	90	1,65
25 bis unter 45	640	203	437	131	125	140	41	1 615	2,52
45 bis unter 65	623	107	516	254	127	104	32	1 580	2,53
65 bis unter 85	402	70	332	303	23	(5)	/	771	1,92
85 oder mehr	24	(9)	15	14	/	—	—	40	1,70
Insgesamt	1 743	421	1 322	714	281	251	76	4 095	2,35

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2005 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	Insgesamt	davon						Haushaltsmitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
Männer									
Ledig	432	292	140	94	32	10	/	637	1,48
Verheiratet zusammenlebend	1 267	—	1 267	625	273	274	96	3 674	3,00
Verheiratet getrennt lebend	55	41	14	10	/	/	/	76	1,38
Verwitwet	69	55	14	10	/	/	/	88	1,28
Geschieden	130	87	43	27	10	(5)	/	197	1,51
Z u s a m m e n	1 952	474	1 478	766	320	291	102	4 671	2,39
Frauen									
Ledig	295	215	80	60	13	/	/	402	1,37
Verheiratet zusammenlebend	135	—	135	80	28	19	(8)	364	2,69
Verheiratet getrennt lebend	48	21	27	14	10	/	/	91	1,91
Verwitwet	275	239	36	25	(8)	/	/	325	1,18
Geschieden	166	93	73	44	21	(6)	/	281	1,69
Z u s a m m e n	918	568	350	223	79	33	14	1 463	1,59
I n s g e s a m t									
Ledig	726	507	220	154	46	14	(6)	1 039	1,43
Verheiratet zusammenlebend	1 402	—	1 402	705	301	293	104	4 038	2,88
Verheiratet getrennt lebend	103	62	41	24	12	/	/	167	1,63
Verwitwet	343	294	49	35	10	/	/	412	1,20
Geschieden	297	181	116	71	31	11	/	478	1,61
I n s g e s a m t	2 870	1 043	1 827	988	399	324	116	6 134	2,14

4. Privathaushalte 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben — Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	Sons- tige ¹⁾
			bis unter								
	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500				
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	578	33	85	112	71	122	66	28	19	14	28
Erwerbstätige	518	18	54	105	70	121	66	28	19	14	23
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	60	/	(8)	(9)	(6)	(8)	(6)	/	/	(5)	(8)
Beamte/Beamtinnen	33	/	/	/	/	(7)	12	(7)	/	/	/
Angestellte	322	(9)	26	64	44	89	42	17	13	(8)	(9)
Arbeiter/-innen	103	(6)	20	31	18	17	(5)	/	/	—	/
Erwerbslose	60	15	31	(7)	/	/	/	—	—	/	(5)
Nichterwerbspersonen	465	34	131	127	50	53	24	10	(5)	/	31
Z u s a m m e n	1 043	67	216	238	121	174	91	38	24	16	59
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 295	/	21	78	55	172	259	209	245	166	88
Erwerbstätige	1 224	/	12	56	46	158	252	207	244	166	82
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	174	/	/	(8)	/	15	20	20	33	48	25
Beamte/Beamtinnen	95	—	—	/	/	/	(8)	15	39	26	/
Angestellte	623	/	(6)	25	19	70	122	118	141	86	37
Arbeiter/-innen	332	/	(5)	22	23	71	103	54	31	(6)	17
Erwerbslose	71	/	(9)	22	(9)	14	(7)	/	/	/	(5)
Nichterwerbspersonen	533	/	24	71	49	115	98	52	45	22	53
Z u s a m m e n	1 827	(5)	46	149	104	287	357	261	290	188	141
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 872	36	107	190	125	293	325	238	264	180	115
Erwerbstätige	1 742	19	67	161	116	279	318	235	263	179	105
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	234	/	10	16	(9)	23	27	24	36	53	33
Beamte/Beamtinnen	128	/	/	/	/	(9)	20	22	41	26	(5)
Angestellte	945	10	31	89	64	159	163	135	154	94	46
Arbeiter/-innen	435	(7)	25	54	41	88	108	55	32	(6)	21
Erwerbslose	131	16	40	29	(9)	15	(7)	/	/	/	10
Nichterwerbspersonen	998	36	155	198	99	168	122	62	50	24	84
I n s g e s a m t	2 870	72	262	387	225	461	448	300	314	203	199

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2005 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	81	20	34	15	(5)	/	/	/	/	—	/
darunter											
weiblich	44	11	18	(9)	/	/	/	—	—	—	/
Mehrpersonenhaushalte	47	/	/	(9)	/	(8)	(9)	/	/	/	(7)
Z u s a m m e n	128	21	37	24	(9)	11	10	/	/	/	10
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	376	23	55	70	43	85	45	17	11	(8)	18
darunter											
weiblich	140	(8)	22	30	17	31	15	(6)	/	/	(5)
Mehrpersonenhaushalte	688	/	18	55	33	101	147	114	115	62	42
Z u s a m m e n	1 064	26	73	124	76	187	192	131	126	70	60
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	237	11	45	49	30	39	24	12	(8)	(6)	14
darunter											
weiblich	118	/	25	29	15	19	11	/	/	/	(7)
Mehrpersonenhaushalte	696	/	11	39	29	87	126	104	139	106	54
Z u s a m m e n	933	12	55	88	59	126	150	116	147	112	68
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	296	11	70	89	37	40	16	(8)	/	/	20
darunter											
weiblich	223	(8)	59	69	26	29	10	/	/	/	16
Mehrpersonenhaushalte	377	/	13	45	36	85	72	38	33	18	37
Z u s a m m e n	673	12	83	134	73	125	88	46	37	20	57
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	53	/	13	16	(6)	(7)	/	/	/	/	/
darunter											
weiblich	44	/	12	14	(5)	(5)	/	/	/	—	/
Mehrpersonenhaushalte	19	—	/	/	/	(5)	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	72	/	14	18	(8)	12	(8)	/	/	/	(5)
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 043	67	216	238	121	174	91	38	24	16	59
darunter											
weiblich	568	34	135	150	66	86	40	14	(8)	/	34
Mehrpersonenhaushalte	1 827	(5)	46	149	104	287	357	261	290	188	141
I n s g e s a m t	2 870	72	262	387	225	461	448	300	314	203	199

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2005 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	924	/	20	65	43	131	178	141	164	111	68
mit 1 Kind	461	/	15	40	25	72	88	68	75	43	34
mit 2 oder mehr Kindern	463	/	(5)	26	19	60	90	72	89	68	34
Kinder	1 537	/	26	101	69	213	297	237	279	200	114
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	143	/	(5)	15	(9)	28	32	19	19	(9)	(7)
mit 1 Kind	133	/	/	14	(8)	27	30	17	18	(8)	(7)
mit 2 oder mehr Kindern	10	—	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	154	/	(5)	15	10	30	34	21	20	10	(8)
Alle Kinder ³⁾	250	/	(7)	24	15	49	58	34	34	16	14
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	256	/	(9)	26	15	45	56	36	36	19	13
mit 1 Kind	195	/	(7)	21	12	35	43	26	25	15	10
mit 2 oder mehr Kindern	61	—	/	/	/	11	13	10	11	(5)	/
Kinder ²⁾	322	/	10	30	18	57	70	46	47	24	17
Alle Kinder ³⁾	467	/	12	42	26	82	105	67	69	36	26
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	560	/	15	48	30	87	119	85	87	55	33
mit 1 Kind	305	/	11	30	17	45	61	45	46	30	18
mit 2 oder mehr Kindern	256	/	/	18	12	42	57	40	41	25	16
Kinder ²⁾	876	/	19	70	44	142	191	135	135	84	53
Alle Kinder ³⁾	1 032	/	21	78	52	159	221	160	166	108	66
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	669	/	17	56	34	101	137	103	107	71	40
mit 1 Kind	350	/	11	35	19	51	66	53	55	37	21
mit 2 oder mehr Kindern	319	/	(5)	21	15	50	71	51	53	34	20
Kinder ²⁾	1 079	/	22	84	53	168	231	169	171	113	66
Alle Kinder ³⁾	1 212	/	23	90	58	179	250	192	203	138	77
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	841	/	18	63	40	121	164	129	147	102	55
mit 1 Kind	398	/	13	37	22	62	75	58	63	41	24
mit 2 oder mehr Kindern	443	/	(5)	25	18	59	88	71	84	62	31
Kinder ²⁾	1 429	/	24	97	65	201	280	223	255	184	98
Alle Kinder ³⁾	1 446	/	24	98	65	202	282	224	259	189	100
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	99	/	/	/	/	11	16	14	22	13	14
mit 1 Kind	91	/	/	/	/	11	15	13	20	11	13
mit 2 oder mehr Kindern	(8)	—	—	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	108	/	/	/	/	12	17	14	24	16	16
Alle Kinder ³⁾	127	/	/	(5)	/	13	19	16	30	21	18
Haushalte ohne Kinder	1 946	69	242	322	181	330	270	159	150	92	132
Haushalte i n s g e s a m t	2 870	72	262	387	225	461	448	300	314	203	199

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2005 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	149	41	52	24	23	(9)	2,40
5 000 bis unter 10 000	452	124	167	78	62	21	2,33
10 000 bis unter 20 000	689	207	250	110	92	30	2,27
20 000 bis unter 50 000	595	200	220	83	67	26	2,17
50 000 bis unter 100 000	234	103	74	25	23	(9)	1,99
100 000 bis unter 200 000	240	112	73	29	19	(8)	1,92
200 000 bis unter 500 000	141	61	47	16	11	(5)	1,95
500 000 oder mehr	370	195	105	34	28	(8)	1,79
I n s g e s a m t	2 870	1 043	988	399	324	116	2,14

8. Einpersonenhaushalte 2005 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	37	37	/	—	/
25 bis unter 35	114	106	/	/	/
35 bis unter 45	123	85	13	/	23
45 bis unter 55	67	33	(9)	/	25
55 bis unter 65	52	17	(9)	(6)	20
65 bis unter 85	73	14	(6)	38	16
85 oder mehr	(9)	/	/	(8)	/
Z u s a m m e n	474	292	41	55	87
Frauen					
Unter 25	44	43	/	—	/
25 bis unter 35	79	71	/	—	/
35 bis unter 45	61	45	/	/	12
45 bis unter 55	50	19	(5)	(7)	20
55 bis unter 65	67	12	/	23	28
65 bis unter 85	223	22	/	169	28
85 oder mehr	44	/	/	40	/
Z u s a m m e n	568	215	21	239	93
I n s g e s a m t					
Unter 25	81	80	/	—	/
25 bis unter 35	193	177	(8)	/	(8)
35 bis unter 45	183	130	16	/	35
45 bis unter 55	117	51	14	(8)	44
55 bis unter 65	119	29	13	30	48
65 bis unter 85	296	36	(9)	208	44
85 oder mehr	53	/	/	47	/
I n s g e s a m t	1 043	507	62	294	181



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2005 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder									
Männer														
Unter 5 000	173	102	46	42	/	/	/	(7)	52	51	45	(6)	21	17
5 000 - 10 000	516	304	136	122	10	(8)	(5)	23	153	150	130	20	62	55
10 000 - 20 000	763	440	195	182	11	(8)	(6)	37	227	222	188	34	101	86
20 000 - 50 000	630	339	149	140	(8)	(7)	(6)	29	176	193	166	28	98	88
50 000 - 100 000	212	111	46	46	/	/	/	13	61	60	53	(8)	41	36
100 000 - 200 000	224	111	45	44	(5)	/	/	12	60	60	49	12	53	49
200 000 - 500 000	131	63	26	23	/	/	/	(8)	34	37	29	(8)	31	27
500 000 oder mehr	317	133	58	53	/	/	/	14	70	87	70	17	96	90
Z u s a m m e n	2 967	1 602	700	653	46	35	25	143	831	861	730	131	504	447
Frauen														
Unter 5 000	179	100	46	39	/	/	(6)	/	45	51	45	(6)	28	22
5 000 - 10 000	526	295	136	107	10	(7)	21	14	128	150	130	20	81	66
10 000 - 20 000	786	434	195	155	11	(9)	37	26	190	223	188	34	129	113
20 000 - 50 000	648	335	149	119	(8)	(7)	30	21	147	193	166	28	120	105
50 000 - 100 000	240	117	46	39	/	/	16	11	52	60	53	(7)	64	58
100 000 - 200 000	229	109	45	35	(5)	/	13	(9)	46	60	49	11	60	58
200 000 - 500 000	138	65	26	22	/	/	(9)	(5)	28	36	29	(8)	37	32
500 000 oder mehr	327	140	58	45	/	/	18	13	61	86	70	16	101	93
Z u s a m m e n	3 072	1 595	700	562	46	33	150	103	698	859	730	129	619	546
Insgesamt														
Unter 5 000	352	201	92	81	(5)	(5)	(8)	10	97	101	91	11	49	39
5 000 - 10 000	1 042	599	272	229	20	15	26	37	281	300	261	39	143	121
10 000 - 20 000	1 549	874	391	337	23	17	43	63	417	445	376	68	230	199
20 000 - 50 000	1 279	674	299	259	17	13	36	50	323	387	331	55	218	193
50 000 - 100 000	452	228	91	85	(7)	/	17	24	113	120	105	15	105	94
100 000 - 200 000	453	220	89	79	10	(6)	15	21	106	120	97	23	113	107
200 000 - 500 000	269	128	52	45	(5)	/	10	13	61	73	57	16	68	59
500 000 oder mehr	644	274	115	99	(6)	(5)	21	28	132	173	140	33	197	182
I n s g e s a m t	6 039	3 197	1 400	1 215	92	68	175	247	1 530	1 719	1 459	260	1 123	993

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2005 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder		Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
Männer														
Unter 18	551	550	—	442	—	28	—	79	550	—	—	—	/	—
18 bis unter 25	242	182	/	138	/	(6)	—	33	176	20	(6)	14	40	32
25 bis unter 30	171	77	25	38	/	/	/	(9)	48	36	14	23	58	51
30 bis unter 35	192	89	63	15	(7)	/	/	/	19	46	24	22	58	52
35 bis unter 40	266	149	121	10	13	/	/	/	14	46	28	18	71	63
40 bis unter 45	273	167	143	(6)	10	/	/	(5)	11	44	29	15	62	54
45 bis unter 50	220	141	125	/	(5)	—	(5)	/	(6)	39	30	(9)	39	36
50 bis unter 55	198	107	94	/	/	—	(5)	/	(5)	60	54	(6)	32	28
55 bis unter 60	189	69	61	/	/	—	/	/	/	93	87	(6)	28	26
60 bis unter 65	180	34	30	/	/	—	/	/	/	120	114	(6)	27	24
65 oder mehr	486	38	34	—	/	—	/	/	/	359	346	13	89	81
darunter														
65 bis unter 70	185	19	18	—	/	—	/	/	/	139	133	(6)	27	25
70 bis unter 75	125	10	(9)	—	/	—	/	—	—	97	94	/	18	17
75 bis unter 80	99	(5)	(5)	—	—	—	/	—	—	73	71	/	20	18
80 bis unter 85	51	/	/	—	/	—	/	—	—	35	34	/	13	12
85 oder mehr	26	/	/	—	—	—	/	—	—	15	15	/	10	(9)
Z u s a m m e n	2 967	1 602	700	653	46	35	25	143	831	861	730	131	504	447
darunter														
18 oder mehr	2 416	1 053	700	211	46	(7)	25	64	282	861	730	131	503	447
unter 25	793	732	/	580	/	34	—	112	726	20	(6)	14	41	32
Frauen														
Unter 18	527	525	—	430	—	27	/	68	525	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	242	159	16	107	/	(6)	/	24	136	40	13	26	44	34
25 bis unter 30	176	81	45	16	(7)	/	(9)	/	20	48	22	26	47	41
30 bis unter 35	194	118	91	/	(7)	—	15	/	(6)	40	24	17	36	33
35 bis unter 40	250	179	139	/	12	—	25	/	/	38	25	12	34	31
40 bis unter 45	259	188	147	/	(8)	—	30	/	/	41	31	10	31	28
45 bis unter 50	226	148	118	/	(6)	—	22	/	/	51	42	(9)	27	24
50 bis unter 55	205	91	73	/	/	—	15	/	/	88	82	(6)	27	24
55 bis unter 60	180	44	37	—	/	—	(6)	/	/	102	96	(6)	34	31
60 bis unter 65	187	23	16	—	/	—	(6)	/	/	127	121	(5)	37	35
65 oder mehr	626	40	20	/	/	—	20	/	/	284	274	10	302	266
darunter														
65 bis unter 70	195	15	11	/	—	—	/	—	/	125	119	(6)	55	51
70 bis unter 75	137	10	(5)	—	/	—	(5)	/	/	77	75	/	51	46
75 bis unter 80	130	(8)	/	—	/	—	(5)	—	—	50	49	/	72	66
80 bis unter 85	100	(5)	/	—	—	—	/	—	—	28	27	/	67	59
85 oder mehr	65	/	/	—	—	—	/	—	—	(5)	(5)	/	57	44
Z u s a m m e n	3 072	1 595	700	562	46	33	150	103	698	859	730	129	619	546
darunter														
18 oder mehr	2 545	1 069	700	132	46	(6)	150	36	173	858	730	129	618	546
unter 25	769	684	16	537	/	33	/	91	661	40	13	27	45	35
Insgesamt														
Unter 18	1 078	1 075	—	872	—	55	/	147	1 075	/	—	/	/	/
18 bis unter 25	484	341	20	245	(6)	11	/	56	312	59	19	40	84	67
25 bis unter 30	347	157	70	54	11	/	(9)	13	68	84	36	49	105	92
30 bis unter 35	386	207	154	19	14	/	15	(5)	25	86	47	39	94	86
35 bis unter 40	517	328	260	12	25	/	26	(5)	18	83	53	31	105	94
40 bis unter 45	532	355	290	(7)	18	/	34	(7)	14	85	60	25	93	82
45 bis unter 50	445	289	243	/	10	—	27	(5)	(9)	90	72	18	66	60
50 bis unter 55	404	197	167	/	(5)	—	20	/	(6)	148	135	13	58	52
55 bis unter 60	368	112	97	/	/	—	10	/	/	194	183	12	62	57
60 bis unter 65	367	57	47	/	/	—	(8)	/	/	246	235	11	64	58
65 oder mehr	1 112	78	54	/	/	—	24	/	/	643	619	24	391	347
darunter														
65 bis unter 70	380	34	29	/	/	—	(5)	/	/	264	252	12	83	76
70 bis unter 75	262	20	14	—	/	—	(6)	/	/	174	168	(5)	69	63
75 bis unter 80	228	13	(8)	—	/	—	(6)	—	—	123	119	/	92	84
80 bis unter 85	151	(7)	/	—	/	—	(5)	—	—	63	61	/	81	72
85 oder mehr	91	/	/	—	—	—	/	—	—	20	19	/	67	53
I n s g e s a m t	6 039	3 197	1 400	1 215	92	68	175	247	1 530	1 719	1 459	260	1 123	993
darunter														
18 oder mehr	4 962	2 122	1 400	343	92	13	175	99	455	1 719	1 459	260	1 120	993
unter 25	1 562	1 416	20	1 117	(6)	67	/	204	1 387	59	19	40	87	67

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien 2005 nach Gemeindegrößenklassen, Kinderzahl sowie Lebensformen

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins- gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins- gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu- sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu- sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 5 000	46	33	13	173	81	1,77	55	1,65	3,77	130	3,93
5 000 - 10 000	136	99	37	501	229	1,69	161	1,63	3,69	380	3,84
10 000 - 20 000	195	144	51	728	337	1,73	240	1,67	3,73	556	3,86
20 000 - 50 000	149	111	38	558	259	1,74	183	1,65	3,74	429	3,87
50 000 - 100 000	45	35	10	176	85	1,87	63	1,81	3,87	141	4,04
100 000 - 200 000	44	35	(9)	168	79	1,77	62	1,75	3,77	139	3,92
200 000 - 500 000	26	21	(5)	97	45	1,74	34	1,62	3,74	81	3,89
500 000 und mehr	57	44	14	214	99	1,72	74	1,69	3,72	169	3,84
Z u s a m m e n	700	522	178	2 615	1 215	1,74	872	1,67	3,74	2 025	3,88
Lebensgemeinschaften											
Unter 5 000	/	/	/	10	(5)	/	/	/	/	(8)	/
5 000 - 10 000	10	(8)	/	35	15	1,54	12	1,47	3,54	31	3,62
10 000 - 20 000	11	10	/	39	17	1,48	14	1,40	3,48	34	3,52
20 000 - 50 000	(8)	(7)	/	30	13	1,55	10	1,48	3,55	24	3,61
50 000 - 100 000	/	/	/	11	/	/	/	/	/	(9)	/
100 000 - 200 000	/	/	/	16	(6)	/	(5)	/	/	14	/
200 000 - 500 000	/	/	/	(8)	/	/	/	/	/	(7)	/
500 000 und mehr	/	/	/	12	(5)	/	/	/	/	10	/
Z u s a m m e n	46	39	(7)	160	68	1,48	55	1,42	3,48	138	3,53
Alleinerziehende											
Unter 5 000	(8)	/	/	18	10	1,37	(5)	/	2,37	10	/
5 000 - 10 000	26	14	12	63	37	1,40	20	1,44	2,40	36	2,60
10 000 - 20 000	43	26	17	107	63	1,45	37	1,39	2,45	70	2,64
20 000 - 50 000	35	21	14	86	50	1,42	30	1,43	2,42	55	2,60
50 000 - 100 000	17	11	(6)	41	24	1,39	15	1,37	2,39	28	2,51
100 000 - 200 000	15	11	/	36	21	1,42	14	1,33	2,42	27	2,52
200 000 - 500 000	10	(6)	/	23	13	1,36	(8)	1,50	2,36	14	2,58
500 000 und mehr	21	13	(8)	48	28	1,34	17	1,33	2,34	31	2,42
Z u s a m m e n	175	105	70	422	246	1,41	147	1,40	2,41	271	2,57
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 5 000	(6)	/	/	14	(8)	1,40	/	/	2,40	(8)	/
5 000 - 10 000	21	12	(9)	51	29	1,38	18	1,46	2,38	31	2,59
10 000 - 20 000	37	23	14	91	54	1,45	32	1,40	2,45	61	2,63
20 000 - 50 000	30	18	12	73	43	1,44	27	1,46	2,44	48	2,62
50 000 - 100 000	15	10	(5)	37	22	1,39	14	1,38	2,39	27	2,53
100 000 - 200 000	13	(9)	/	32	19	1,44	13	1,35	2,44	24	2,55
200 000 - 500 000	(9)	(5)	/	21	12	1,34	(8)	1,46	2,34	13	2,53
500 000 und mehr	18	12	(6)	43	25	1,34	16	1,33	2,34	29	2,42
Z u s a m m e n	150	94	56	362	212	1,41	132	1,41	2,41	241	2,57
Insgesamt											
Unter 5 000	56	39	17	201	97	1,72	64	1,65	3,59	148	3,80
5 000 - 10 000	172	121	51	599	281	1,63	194	1,60	3,48	446	3,68
10 000 - 20 000	250	180	70	874	417	1,67	290	1,61	3,49	660	3,67
20 000 - 50 000	193	139	54	674	323	1,67	223	1,61	3,49	509	3,66
50 000 - 100 000	66	49	17	228	113	1,72	82	1,68	3,46	178	3,65
100 000 - 200 000	64	50	14	220	106	1,65	81	1,61	3,41	179	3,57
200 000 - 500 000	38	29	10	128	61	1,61	45	1,56	3,35	103	3,58
500 000 und mehr	81	60	22	274	132	1,62	96	1,61	3,37	210	3,53
I n s g e s a m t	921	666	255	3 197	1 530	1,66	1 075	1,61	3,47	2 433	3,65

12. Familien¹⁾ 2005 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000	1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl				
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	115	115	X	435	205	1,79	204	1,77	3,79	435	3,79
3 bis unter 6	131	131	X	540	277	2,11	272	2,07	4,11	540	4,11
6 bis unter 10	173	173	X	722	376	2,17	362	2,09	4,17	722	4,17
10 bis unter 15	201	201	X	847	445	2,21	403	2,00	4,21	847	4,21
15 bis unter 18	148	148	X	621	324	2,19	254	1,71	4,19	621	4,19
Unter 18 Jahren	522	522	X	2 025	981	1,88	872	1,67	3,88	2 025	3,88
18 bis unter 27	214	86	128	828	400	1,87	115	1,34	3,87	394	4,58
27 Jahre und älter	63	/	60	210	84	1,34	/	/	3,34	15	/
18 Jahre und älter	266	88	178	992	460	1,73	117	1,34	3,73	402	4,57
Z u s a m m e n	700	522	178	2 615	1 215	1,74	872	1,67	3,74	2 025	3,88
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	15	15	X	51	21	1,46	21	1,45	3,46	51	3,46
3 bis unter 6	(7)	(7)	X	25	11	1,65	11	1,60	3,65	25	3,65
6 bis unter 10	(9)	(9)	X	34	16	1,83	16	1,75	3,83	34	3,83
10 bis unter 15	11	11	X	45	23	2,09	21	1,89	4,09	45	4,09
15 bis unter 18	(8)	(8)	X	33	17	2,08	14	1,78	4,08	33	4,08
Unter 18 Jahren	39	39	X	138	60	1,53	55	1,42	3,53	138	3,53
18 bis unter 27	10	/	(6)	39	18	1,79	(6)	/	3,79	18	/
27 Jahre und älter	/	—	/	/	/	/	—	—	/	—	—
18 Jahre und älter	11	/	(7)	41	19	1,73	(6)	/	3,73	18	/
Z u s a m m e n	46	39	(7)	160	68	1,48	55	1,42	3,48	138	3,53
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	13	13	X	33	20	1,57	20	1,55	2,57	33	2,57
3 bis unter 6	18	18	X	48	30	1,64	29	1,60	2,64	48	2,64
6 bis unter 10	29	29	X	81	52	1,79	49	1,70	2,79	81	2,79
10 bis unter 15	43	43	X	123	80	1,87	73	1,70	2,87	123	2,87
15 bis unter 18	31	31	X	88	57	1,85	46	1,49	2,85	88	2,85
Unter 18 Jahren	105	105	X	271	165	1,57	147	1,40	2,57	271	2,57
18 bis unter 27	53	16	38	139	86	1,62	21	1,37	2,62	55	3,50
27 Jahre und älter	35	/	34	75	40	1,15	/	/	2,15	/	/
18 Jahre und älter	86	16	70	207	121	1,41	22	1,36	2,41	56	3,48
Z u s a m m e n	175	105	70	422	246	1,41	147	1,40	2,41	271	2,57
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	12	12	X	32	19	1,55	19	1,53	2,55	32	2,55
3 bis unter 6	18	18	X	46	29	1,64	28	1,60	2,64	46	2,64
6 bis unter 10	27	27	X	74	48	1,80	45	1,71	2,80	74	2,80
10 bis unter 15	38	38	X	110	72	1,89	65	1,72	2,89	110	2,89
15 bis unter 18	26	26	X	74	48	1,88	40	1,54	2,88	74	2,88
Unter 18 Jahren	94	94	X	241	147	1,57	132	1,41	2,57	241	2,57
18 bis unter 27	43	14	30	113	70	1,62	19	1,38	2,62	47	3,48
27 Jahre und älter	28	/	28	60	32	1,12	/	/	2,12	/	/
18 Jahre und älter	70	14	56	169	99	1,41	19	1,37	2,41	48	3,47
Z u s a m m e n	150	94	56	362	212	1,41	132	1,41	2,41	241	2,57
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	142	142	X	519	247	1,74	245	1,72	3,64	519	3,64
3 bis unter 6	156	156	X	613	318	2,04	311	1,99	3,92	613	3,92
6 bis unter 10	211	211	X	837	444	2,10	427	2,02	3,96	837	3,96
10 bis unter 15	255	255	X	1 015	548	2,15	497	1,95	3,98	1 015	3,98
15 bis unter 18	187	187	X	742	398	2,13	314	1,68	3,96	742	3,96
Unter 18 Jahren	666	666	X	2 433	1 206	1,81	1 075	1,61	3,65	2 433	3,65
18 bis unter 27	277	106	172	1 006	505	1,82	143	1,35	3,63	467	4,42
27 Jahre und älter	99	/	95	288	125	1,27	/	/	2,92	18	/
18 Jahre und älter	363	108	255	1 240	600	1,66	145	1,35	3,42	476	4,41
I n s g e s a m t	921	666	255	3 197	1 530	1,66	1 075	1,61	3,47	2 433	3,65

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**13. Familien¹⁾ 2005 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
Ehepaare											
Z u s a m m e n	700	/	25	25	33	57	74	71	121	239	53
Mit 1 Kind	310	/	12	11	17	28	35	29	55	97	24
Mit 2 Kindern	294	/	(8)	(9)	12	20	29	33	50	110	21
Mit 3 und mehr Kindern	96	/	(5)	/	(5)	(8)	10	(8)	16	31	(8)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	522	/	22	21	27	49	61	58	91	156	33
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	46	/	/	/	/	/	(5)	(5)	(7)	14	/
Mit 1 Kind	30	/	/	/	/	/	/	/	(5)	(8)	/
Mit 2 und mehr Kindern	16	/	/	/	/	/	/	/	/	(6)	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	39	/	/	/	/	/	(5)	/	(6)	10	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	175	21	40	16	18	19	16	10	12	12	12
Mit 1 Kind	120	17	28	11	12	12	11	(7)	(8)	(7)	(8)
Mit 2 und mehr Kindern	55	/	12	(5)	(6)	(7)	/	/	(5)	(5)	/
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	105	17	33	12	(9)	11	(7)	/	(5)	/	(5)
Insgesamt											
I n s g e s a m t	921	26	67	43	53	80	94	85	140	265	67
Mit 1 Kind	461	21	41	24	30	43	50	40	67	113	33
Mit 2 Kindern	348	(5)	18	14	17	27	33	37	56	117	25
Mit 3 und mehr Kindern	113	/	(8)	(5)	(6)	11	12	(9)	17	35	(9)
darunter mit Kind(ern)											
unter 18 Jahren	666	22	58	34	38	64	72	66	102	171	40

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**14. Familien¹⁾ 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	310	294	96	700	249	212	61	522
Mann und Frau erwerbstätig	163	174	39	375	150	120	20	290
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	105	106	47	257	87	84	33	204
darunter nur Mann erwerbstätig	84	91	41	215	75	76	30	181
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	43	14	11	68	13	(8)	(8)	28
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	30	12	/	46	27	(9)	/	39
Beide Partner/-innen erwerbstätig	18	(7)	/	28	17	(5)	/	24
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(9)	/	/	13	(7)	/	/	11
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	(5)	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	120	43	12	175	72	26	(7)	105
Elternteil erwerbstätig	72	30	(7)	108	52	17	/	72
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	48	13	(6)	68	21	(9)	/	33
Insgesamt								
I n s g e s a m t	461	348	113	921	348	247	71	666

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

15. Paare¹⁾ 2005 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													Sonstige ²⁾
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro													
		unter 300	300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500 oder mehr	zu- sam- men	
			bis unter												
700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500						
Ehepaare	730	/	(9)	16	74	56	54	83	75	69	88	89	57	671	59
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche Lebensgemeinschaften	130	/	/	/	(7)	(5)	(6)	10	14	14	25	24	14	120	11
Paare i n s g e s a m t	860	/	10	17	81	61	60	93	89	83	113	113	71	790	69

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2005 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	davon									
		mit Kindern				ohne Kinder					
		zu-sammen	davon			zu-sammen	davon				
			mit Partner/-in	Allein-erziehende	mit Partner/-in		ohne Partner/-in		ledige Töchter im Elternhaus		
Ehe-frauen	Lebens-partner-innen	Ehe-frauen	Lebens-partner-innen		Alleinstehende	dar. Ein-personen-haushalte					
							zu-sammen				
Insgesamt											
Unter 15	426	—	—	—	—	426	—	—	—	—	426
15 bis unter 20	164	/	/	/	/	163	/	/	(6)	/	154
20 bis unter 25	179	22	15	/	/	157	13	24	39	32	81
25 bis unter 30	176	61	45	(7)	(9)	115	22	26	47	41	20
30 bis unter 35	194	112	91	(7)	14	82	24	17	36	33	(6)
35 bis unter 40	250	176	139	12	25	74	25	12	34	30	/
40 bis unter 45	259	185	147	(8)	30	75	31	10	31	28	/
45 bis unter 50	226	145	118	(6)	22	80	42	(9)	27	24	/
50 bis unter 55	205	89	73	/	15	116	82	(6)	27	24	/
55 bis unter 60	179	43	37	/	(6)	136	96	(6)	34	31	/
60 bis unter 65	187	22	16	/	(6)	164	121	(5)	37	34	/
65 oder mehr	626	40	20	/	20	587	274	10	302	266	/
Insgesamt	3 072	896	700	46	150	2 176	730	129	619	546	698
darunter											
15 bis unter 65	2 020	856	680	46	130	1 164	456	119	317	280	272
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	34	/	—	—	/	34	/	/	/	/	30
20 bis unter 25	104	/	/	/	/	99	(7)	21	26	20	45
25 bis unter 30	116	25	17	/	/	91	16	24	38	34	13
30 bis unter 35	128	58	45	/	(9)	71	19	16	32	30	/
35 bis unter 40	180	113	87	(9)	18	66	22	11	30	28	/
40 bis unter 45	198	136	105	(7)	23	63	25	(9)	26	23	/
45 bis unter 50	171	108	87	/	17	63	33	(8)	20	18	/
50 bis unter 55	142	62	49	/	11	80	55	(5)	19	17	/
55 bis unter 60	96	24	19	/	/	73	48	/	22	20	/
60 bis unter 65	41	(6)	/	/	/	35	22	/	11	10	/
65 oder mehr	16	/	/	—	/	15	(9)	/	(6)	/	—
Zusammen	1 227	537	417	31	89	690	258	100	232	207	101
darunter											
15 bis unter 65	1 211	536	416	31	88	675	248	99	226	202	101
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	/	—	—	—	/
20 bis unter 25	/	/	/	—	—	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	11	/	/	/	/	(6)	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	20	11	11	/	/	(7)	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	22	12	12	/	/	(8)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	19	11	11	/	/	(5)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	16	6	6	/	/	(9)	(7)	/	/	/	—
55 bis unter 60	11	/	/	—	/	(8)	(5)	/	/	/	/
60 bis unter 65	(8)	/	/	/	/	(6)	(5)	/	/	/	—
65 oder mehr	(8)	/	—	—	/	(7)	(5)	/	/	/	—
Zusammen	122	59	47	/	(9)	64	32	(7)	20	18	/
darunter											
15 bis unter 65	115	59	47	/	(8)	56	27	(7)	18	16	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	33	/	—	—	/	33	/	/	/	/	29
20 bis unter 25	101	(5)	/	/	/	96	(7)	20	25	20	44
25 bis unter 30	111	24	16	/	/	87	16	23	36	32	12
30 bis unter 35	118	53	42	/	(8)	65	18	15	29	28	/
35 bis unter 40	160	100	76	(8)	16	60	20	10	28	25	/
40 bis unter 45	176	121	94	(6)	21	55	22	(8)	22	20	/
45 bis unter 50	152	94	75	/	15	58	31	(8)	18	16	/
50 bis unter 55	127	55	44	/	11	72	48	/	18	16	/
55 bis unter 60	85	20	16	/	/	65	43	/	20	18	/
60 bis unter 65	33	(5)	/	—	/	29	18	/	10	(9)	/
65 oder mehr	(8)	/	/	—	/	(8)	/	/	/	/	—
Zusammen	1 105	478	370	28	81	627	226	93	211	189	97
darunter											
15 bis unter 65	1 096	477	369	28	80	619	222	93	208	186	97

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2005 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 303	2 217	1 002	676	530	(9)	86
Ohne Kinder	1 430	1 388	722	359	302	(5)	43
Mit Kindern	873	829	281	316	228	/	44
davon							
mit 1 Kind	426	411	154	148	106	/	15
mit 2 Kindern	337	323	92	133	97	/	14
mit 3 oder mehr Kindern	110	95	34	35	25	/	15
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	632	598	163	241	190	/	34
mit 1 Kind unter 18 Jahren	323	311	87	122	100	/	11
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	239	227	55	97	74	/	12
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	70	60	21	21	17	/	10
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 029	956	265	384	301	(6)	74
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 465	1 366	451	526	381	(8)	99

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

18. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2005 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fach- schul- ab- schluss ³⁾	Fach- hoch- schul- ab- schluss ⁴⁾	Hoch- schul- ab- schluss ⁵⁾	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
Insgesamt	2 303	1 575	1 181	106	84	180	17	8	728
ohne Kinder	1 430	928	703	59	46	106	10	(5)	502
mit Kindern	873	647	478	47	37	74	(7)	/	226
davon									
mit 1 Kind	426	316	237	23	20	32	/	/	110
mit 2 Kindern	337	264	193	20	14	34	/	/	73
mit 3 oder mehr Kindern	110	67	49	(5)	/	(9)	/	/	43
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	632	482	347	37	30	61	/	/	150
mit 1 Kind unter 18 Jahren	323	255	180	20	18	32	/	/	68
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	239	187	137	14	10	24	/	/	52
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	70	40	29	/	/	/	/	/	30
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	1 029	755	546	57	45	96	(8)	/	274
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 465	1 059	778	78	58	127	11	(6)	406

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

**19. Mütter¹⁾ 2005 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach
überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	166	155	35	355	144	104	18	266	586	407
Arbeitslosengeld I/II	10	(6)	/	19	(8)	(5)	/	15	32	25
Rente/Pension	(8)	/	/	11	/	/	/	/	15	/
Unterhalt durch Angehörige	105	126	56	287	92	100	39	232	542	422
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	/	/	/	/	/	/	/	/	11	(8)
Leistungen aus der Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Z u s a m m e n	293	292	96	680	249	212	61	522	1 193	872
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	21	(7)	/	31	19	(6)	/	26	44	34
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Rente/Pension	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(8)	/	/	/	(7)	12	11
Eigenes Vermögen ²⁾	/	—	/	/	/	/	—	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Leistungen aus der Pflegeversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Z u s a m m e n	30	12	/	46	27	(9)	/	39	68	55
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	55	22	/	81	41	13	/	56	112	74
Arbeitslosengeld I/II	13	(7)	/	22	11	(5)	/	18	34	27
Rente/Pension	(7)	/	/	(9)	/	/	/	/	12	(5)
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(7)	/	/	/	(5)	11	(8)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	(5)	/	/	(9)	/	/	/	(8)	16	14
Leistungen aus der Pflegeversicherung	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Z u s a m m e n	84	36	11	130	63	24	(7)	93	190	132
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	241	184	41	466	204	122	21	347	742	515
Arbeitslosengeld I/II	26	14	(5)	44	21	11	/	36	70	56
Rente/Pension	16	(6)	/	23	(5)	/	/	(8)	30	11
Unterhalt durch Angehörige	113	131	57	301	99	104	41	244	565	441
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sozialhilfe/-geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen	(7)	/	(5)	14	(6)	/	/	13	30	25
Leistungen aus der Pflegeversicherung	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(9)	(7)
I n s g e s a m t	407	339	111	856	339	244	71	654	1 451	1 059

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil.

20. Mütter¹⁾ 2005 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit

(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern						Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)		
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	unter 18 Jahren	
					1	2	3 oder mehr			zu- sammen
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit unter 21 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	48	24	21	/	24	21	/	48	76	75
35 bis unter 45	129	42	69	19	49	62	13	123	238	212
45 bis unter 55	69	31	30	(9)	27	10	/	39	118	54
55 bis unter 65	10	(8)	/	/	/	—	—	/	13	/
Z u s a m m e n	259	106	122	31	102	94	18	214	448	346
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 21—32 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	14	(8)	(5)	/	(8)	(5)	/	14	21	21
35 bis unter 45	59	28	24	(6)	31	18	/	53	96	79
45 bis unter 55	40	21	16	/	14	/	/	19	62	24
55 bis unter 65	(7)	(5)	/	—	/	—	—	/	(8)	/
Z u s a m m e n	119	63	47	10	54	28	(5)	87	188	125
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 32—40 Stunden										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	13	(8)	/	/	(8)	/	/	13	19	19
35 bis unter 45	30	16	11	/	16	(7)	/	24	46	34
45 bis unter 55	29	20	(8)	/	(7)	/	/	(9)	40	10
55 bis unter 65	(6)	(5)	/	—	/	—	—	/	(8)	/
Z u s a m m e n	78	49	24	(5)	33	13	/	47	113	65
Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit von 40 oder mehr Stunden										
15 bis unter 25	/	/	—	—	/	—	—	/	/	/
25 bis unter 35	(9)	(6)	/	/	(6)	/	/	(8)	13	12
35 bis unter 45	32	16	13	/	16	(9)	/	27	50	39
45 bis unter 55	32	16	13	/	12	/	/	16	52	20
55 bis unter 65	(6)	(5)	/	/	/	/	—	/	(9)	/
Z u s a m m e n	80	44	28	(7)	36	14	/	53	124	74
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(5)	/	/	—	/	/	—	(5)	(6)	(6)
25 bis unter 35	83	46	32	(5)	46	32	(5)	83	127	127
35 bis unter 45	249	103	117	30	111	96	20	227	431	364
45 bis unter 55	170	88	66	16	61	19	/	83	272	108
55 bis unter 65	29	23	(6)	/	/	/	—	/	37	/
Z u s a m m e n	536	263	221	52	225	148	28	401	873	608
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	23	17	6	/	17	6	/	23	30	30
25 bis unter 35	173	83	69	21	84	68	21	173	292	291
35 bis unter 45	360	136	166	59	147	143	43	333	660	570
45 bis unter 55	235	119	87	28	85	27	(6)	118	387	160
55 bis unter 65	65	52	12	/	(6)	/	—	(7)	81	(7)
I n s g e s a m t	856	407	339	111	339	244	71	654	1 451	1 059

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.